



Politischer Salon Konz

Organisationsteam: Dr. Werner Grünewald, Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, Dorothee Malburg, Gisela Schuh, Thomas Zuche

Pressemitteilung

„Antisemitismus – immer noch oder schon wieder?“

Miteinander reden: offen, ehrlich, überparteilich – mit diesem Anliegen hat zu Beginn des Jahres in Konz eine kleine Gruppe politisch interessierter Bürger und Bürgerinnen ein neues Forum der Information und des Meinungs austauschs über politische Themen und Begriffe ins Leben gerufen. „Demokratie“ – so lautet das Motto – „braucht das politische Gespräch“.

Bisher haben drei gut besuchte Veranstaltungen zu den Themen "Heimat" und "Eliten" und „Unsichere Zeiten?“ stattgefunden. Beim vierten *Politischen Salon Konz* geht es am **Sonntag, dem 16. September um 11:00 Uhr im Kolpingheim, Karthäuser Straße 173**, um das Thema „Antisemitismus – immer noch oder schon wieder?“. Judenfeindschaft ist ein ganz altes Phänomen und ein ganz Neues zugleich. Antisemitische Hetze im Internet und judenfeindliche Vorfälle in Deutschland nehmen zu. Antisemitische Einstellungen finden sich bei Rechten, Linken, bei Einheimischen und Zugewanderten. Warum ist das so? Was können wir dagegen tun? Besonderer Gast ist dieses Mal Dieter Burgard, Beauftragter des Landes Rheinland-Pfalz für jüdisches Leben und Antisemitismus, Mainz.

Der *Politische Salon Konz* ist eine Einladung an interessierte Bürger und Bürgerinnen, sich darüber auszutauschen, wie sie politische Themen und Begriffe verstehen, im Gespräch ihre Meinung zu äußern und dabei auch andere, vielleicht neue Sichtweisen kennenzulernen, die vielleicht dazu beitragen, die eigene Position zu klären oder auch zu überdenken.

Der Politische Salon Konz wird unterstützt vom Caritasverband Trier e.V. und gefördert von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Konz. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Nähere Informationen: Thomas Zuche, 06501-94571-16 oder zuche.thomas@caritas-region-trier.de.